



Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserschutz

Bürgerinformationsveranstaltung am 14.12.2015
in der Alte Halle in Lörrach-Haagen



Lörrach



Einführung

Ende November dieses Jahres wurden Hochwassergefahrenkarten (HWGK) unter anderem für das Stadtgebiet von Lörrach veröffentlicht.

Die HWGK ermöglichen es, die Risiken durch Hochwasser zu bewerten und Schwerpunkte für den Hochwasserschutz zu setzen.

Ziel ist der Schutz der menschlichen Gesundheit, der Umwelt, des Kulturerbes und der wirtschaftlichen Tätigkeit.



Rechtsgrundlagen für die HWGK

- Europäische Hochwasserrahmenrichtlinie
- Wasserhaushaltsgesetz und
- Wassergesetz

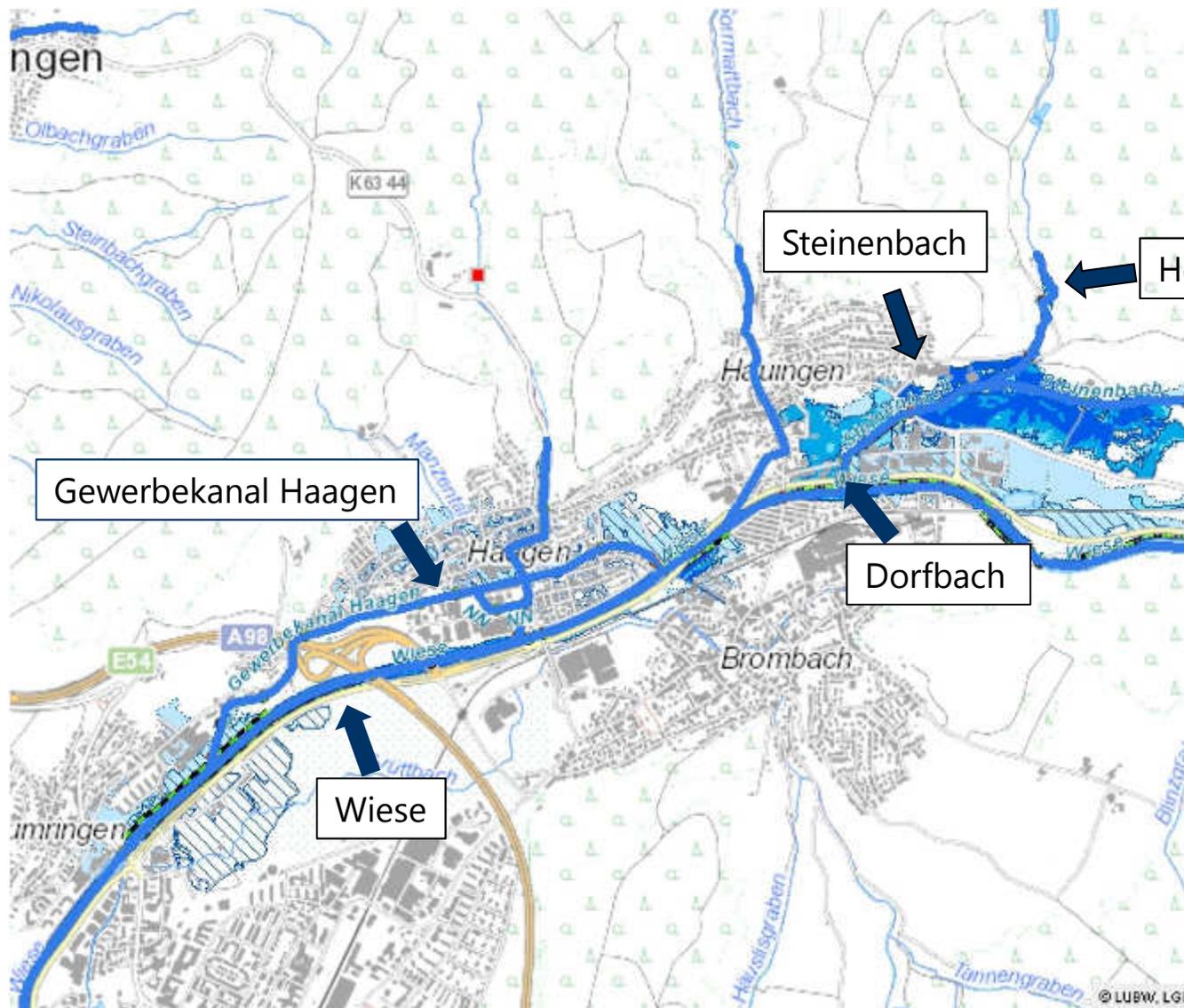
Projektleitung: Land Baden-Württemberg
(Regierungspräsidium Freiburg,
Abteilung 5, Referat 52)

Beteiligte: Landratsamt Lörrach
und Stadt Lörrach



Lörrach

Grundlage für die Erstellung der HWGK



Hydraulische Berechnung der Fließgewässer erster Ordnung (Wiese), sowie der Zuflüsse zweiter Ordnung (siehe Karte)



Lörrach



Die Entwürfe der HWGK wurden den Kommunen zur Prüfung vorgelegt.

Änderungsrelevante Sachverhalte, wie z.B. bereits bestehende Hochwasserrückhaltebecken oder andere Hochwasserschutzeinrichtungen, wurden in die Berechnung mit einbezogen.

Alle sechs Jahre werden die HWGK überarbeitet.

Besonderheit Soormattbach: Der Soormattbach wurde bei der Erstellung der HWGK nicht berücksichtigt. Gleichwohl sind Maßnahmen zum Hochwasserschutz dort geplant!



Darstellungen der HWGK

Darstellung der verschiedenen Hochwasserszenarien (HQ10, HQ50, HQ100 und HQExtrem), unterteilt nach Überflutungsflächen und Überflutungstiefen.

HQ x = Hochwasserabfluss mit einer gewissen Wiederkehrwahrscheinlichkeit in x Jahren (statistische Größe)

HQExtrem = selten**stes** Hochwasserereignis; es liegt keine vorgegebene Jährlichkeit des Hochwasserabflusses zugrunde



Darstellungen der HWGK

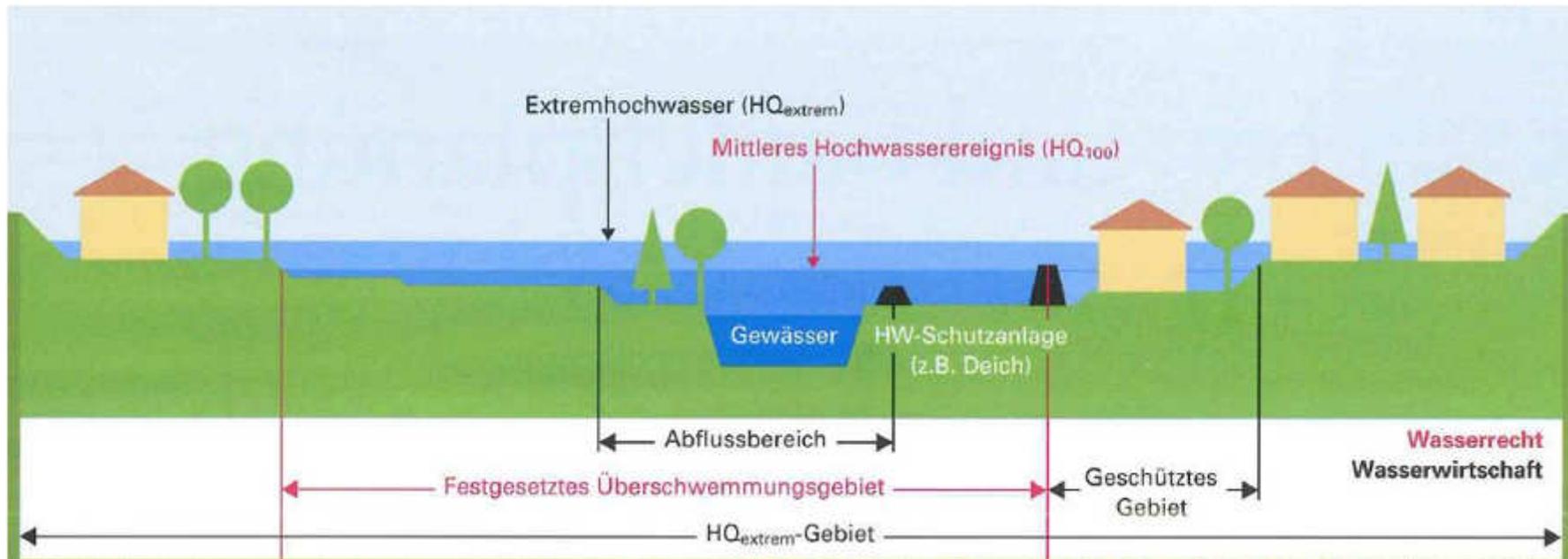
Überflutungsflächen = **Wo** wird es theoretisch nass?

Überflutungstiefen = **Wie tief** wird das Wasser theoretisch stehen?

In den HWGK sind auch eingestaute Brücken,
Hochwasserschutzanlagen
und Hochwasserrückhaltebecken ausgewiesen.



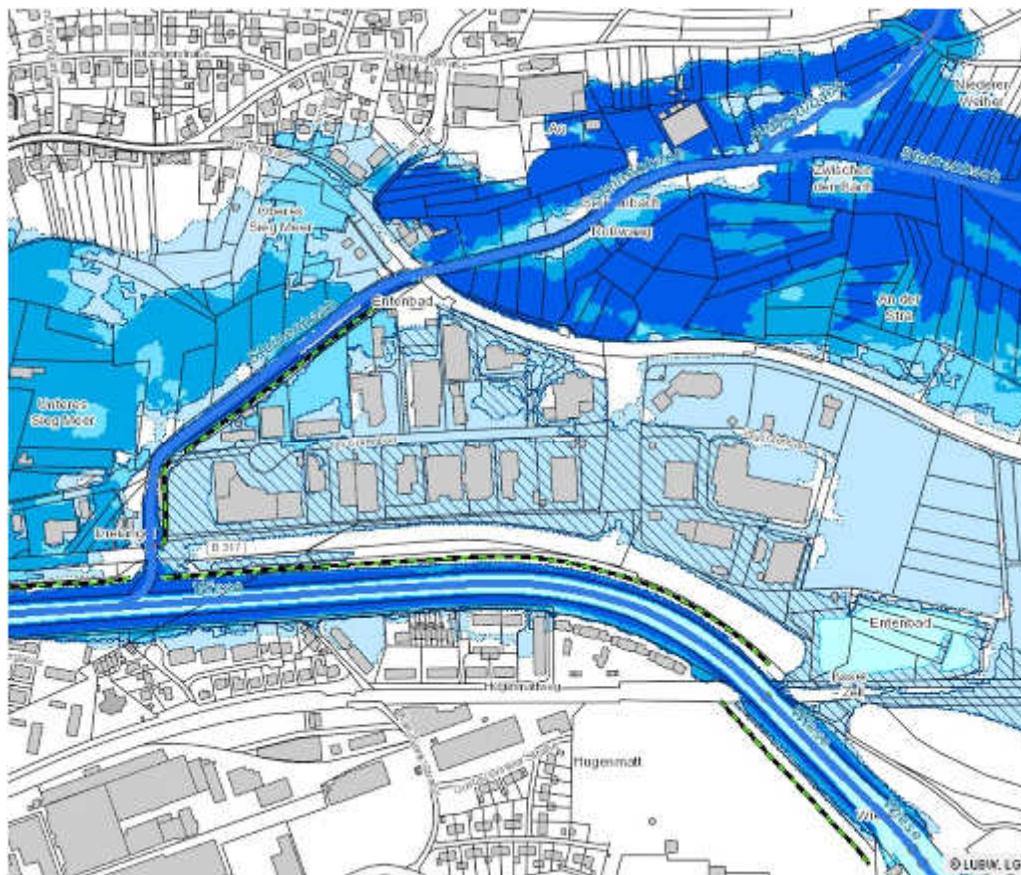
Grafik Überflutungsflächen



Kartenausschnitt mögliche Überflutungsfläche

Beispiel

Hauingen, Oberes Sieg Meer/Entenbad



Legende: Je dunkler, desto höher die Eintrittswahrscheinlichkeit

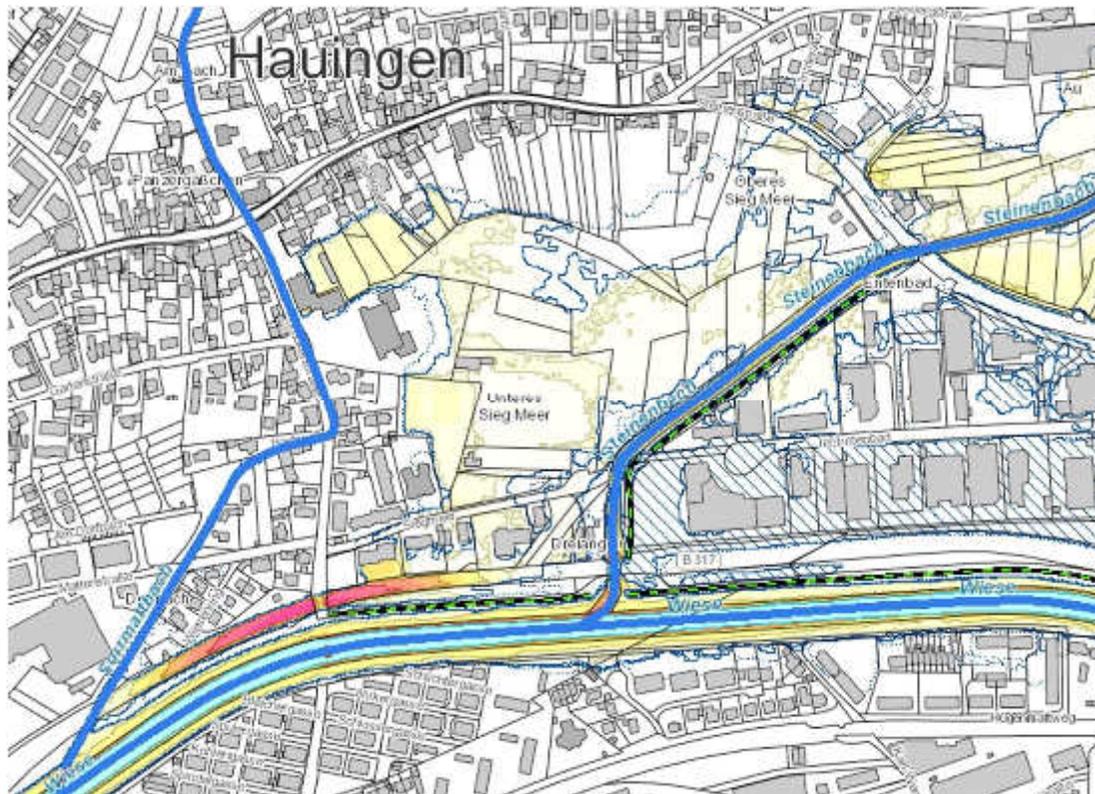


Lörrach

Kartenausschnitt mögliche Überflutungstiefe

Beispiel

Hauingen, Unteres Sieg Meer



Legende: je dunkler, desto höher die Überflutung



Lörrach

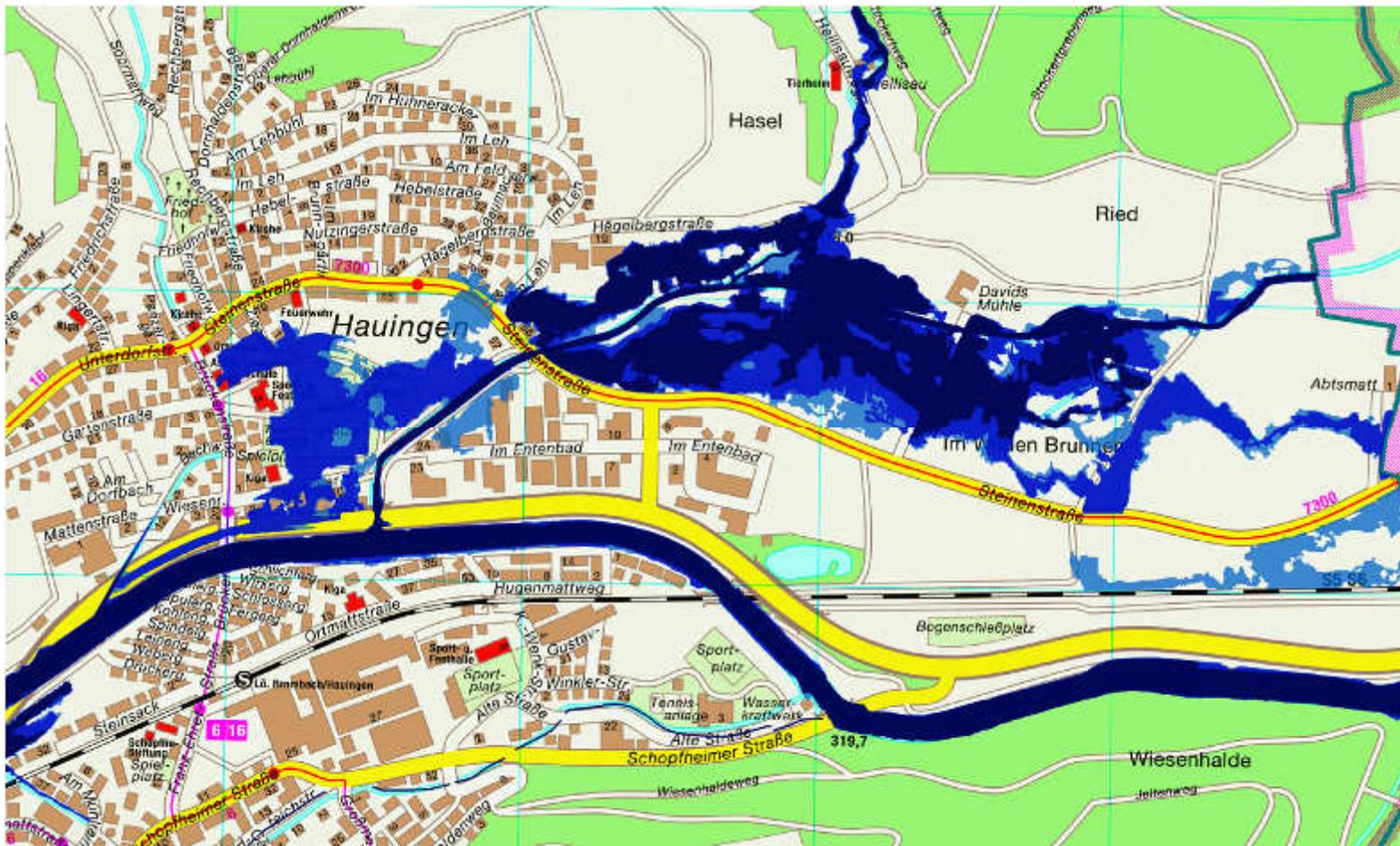
Theoretisch betroffene Gebiete – HQ10

Von einem HQ10 wären gewässernahe Siedlungsflächen am Steinenbach nordöstlich der Querung der Steinenstraße sowie am Heilisaubach östlich der Querung des Heilisauweges betroffen.



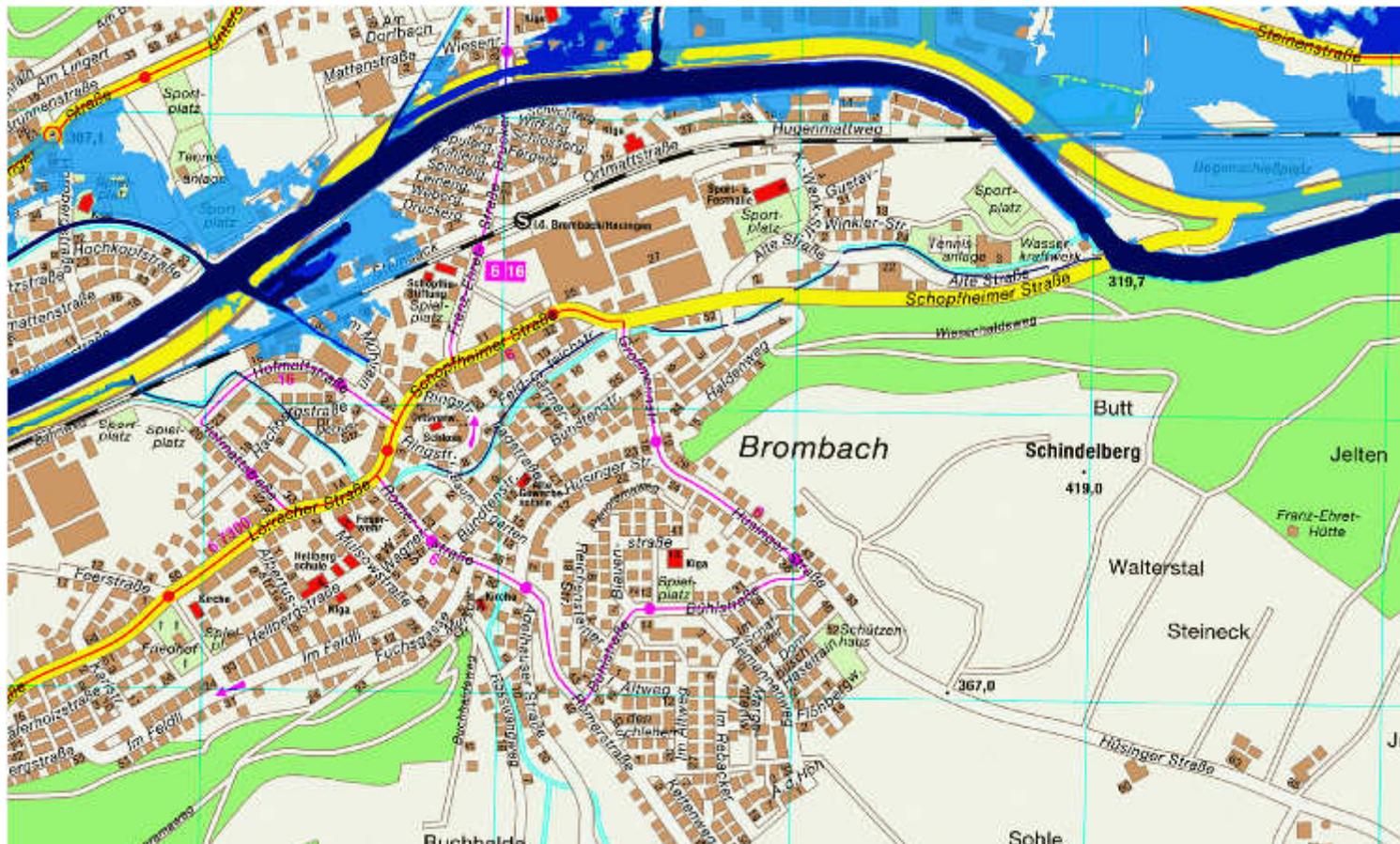
Theoretisch betroffene Gebiete – HQ100

Bei einem HQ100 wären zusätzlich Gebiete im Stadtteil Hauingen, insbesondere der Kreuzungsbereich Steinstraße /Im Leh und entlang der Straßen Siegmeer und Ziegelgäble sowie ein Teil der B317 gefährdet.



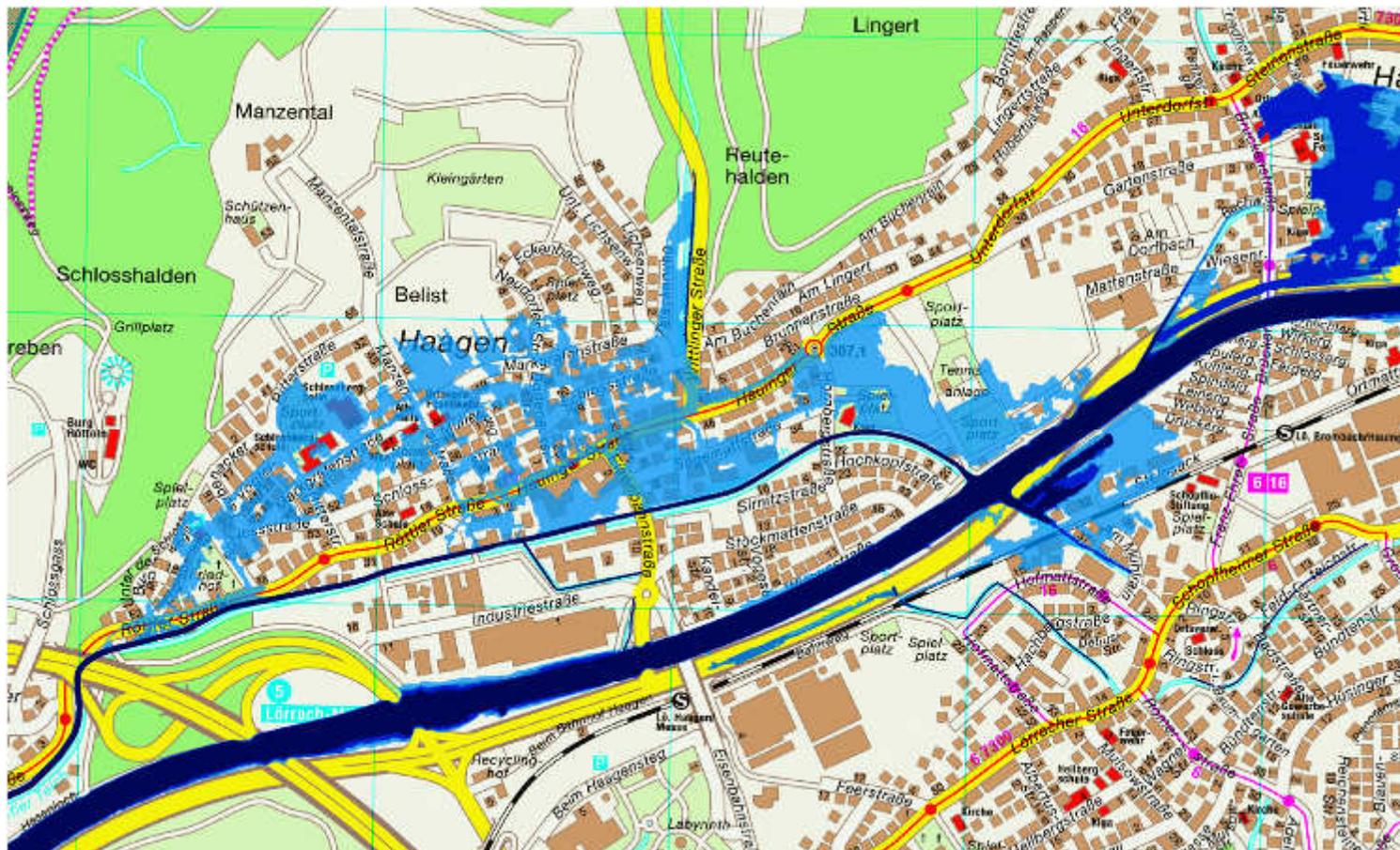
Theoretisch betroffene Gebiete – HQextrem

In Brombach könnten Überflutungen im Bereich Ortmattstraße und Steinsack auftreten.



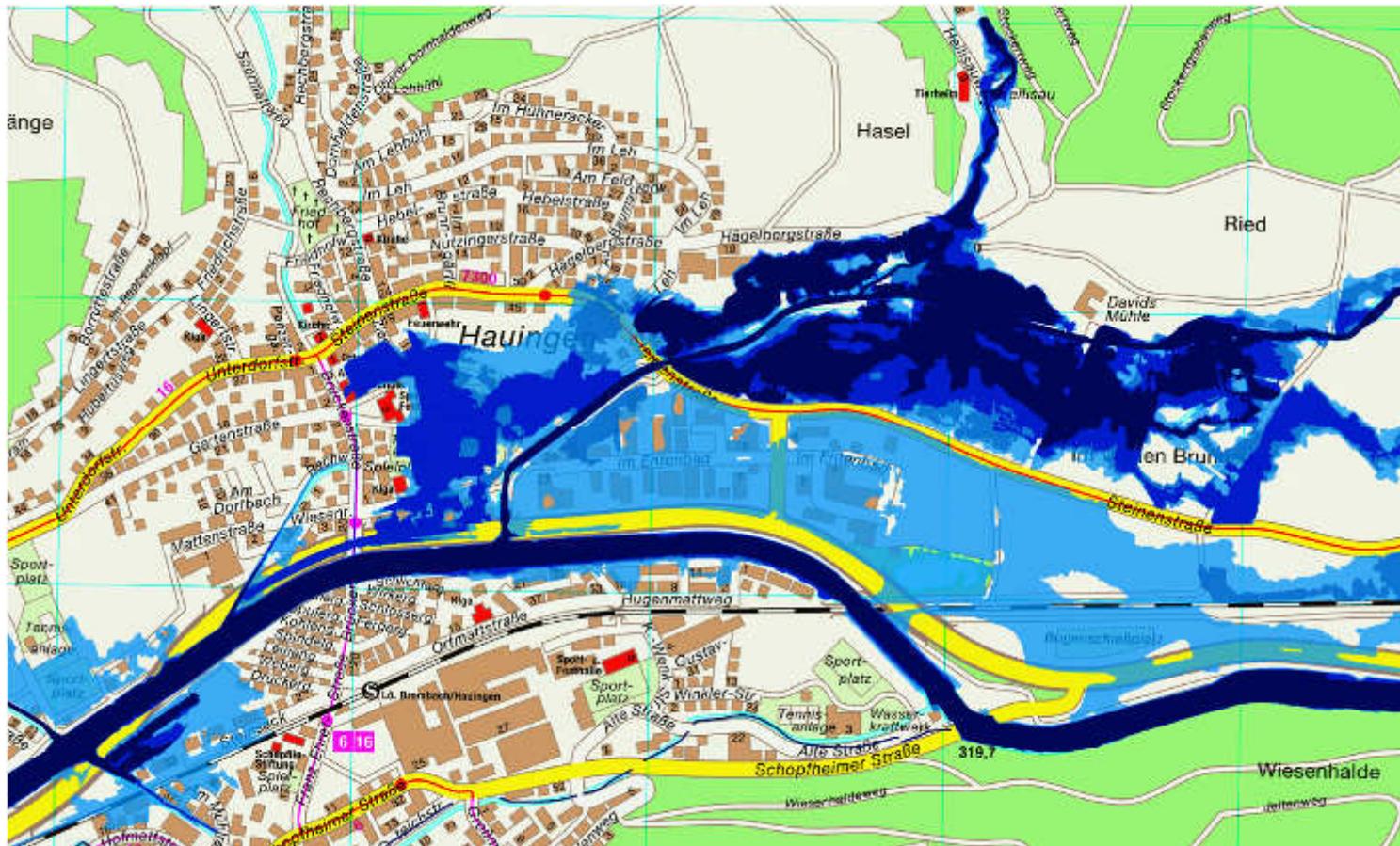
Theoretisch betroffene Gebiete – HQextrem

In Haagen wäre mit Überflutungen nördlich des Gewerbekanal im Bereich der Hornbergstraße bis zur Straße Unter der Burg sowie entlang der Wittlinger Straße und westlich der Vogteistraße zu rechnen.



Theoretisch betroffene Gebiete – HQextrem

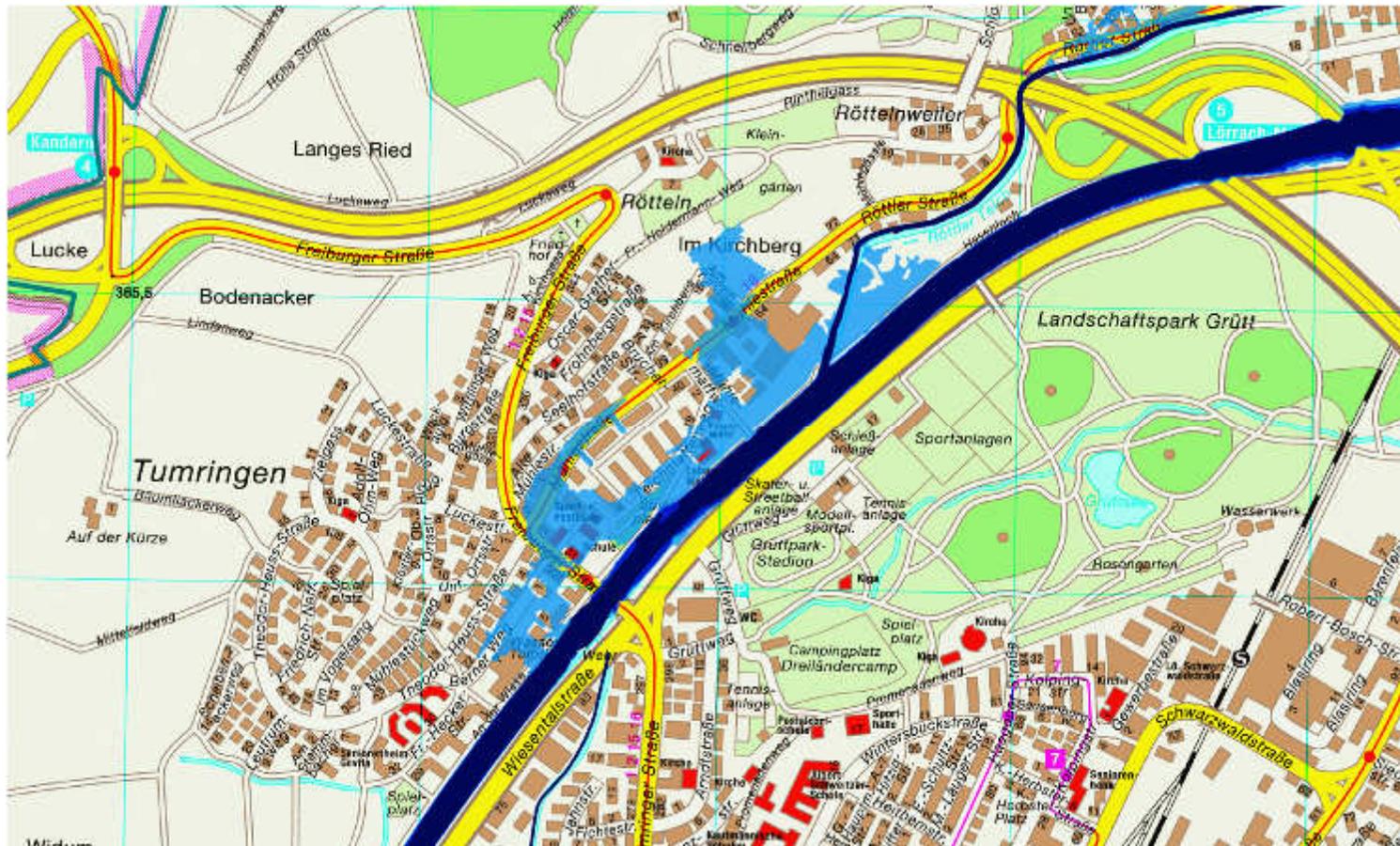
In Hauingen könnten zusätzlich zu den HQ10- und HQ100-Flächen Überflutungen im Gewerbegebiet Entenbad und im Gebiet Oberes Siegmear auftreten.



Lörrach

Theoretisch betroffene Gebiete – HQextrem

In Tumringen wären insbesondere Flächen an der Mühlestraße, Am Kirchberg und Teichmattenweg gefährdet.



Schlussfolgerungen aus den Hochwassergefahrenkarten

Die HWGK haben Auswirkungen für die Bevölkerung und die Arbeit der Verwaltung.

Die HWGK zeigen, dass von einem HQExtrem ca. 3 % der Bevölkerung in Lörrach betroffen sein könnten.



Maßnahmen der Stadt Lörrach

- Kontrolle und Instandhaltung von Gewässern, Verdolungen sowie Gräben und Wasserläufen
- ab 2016/2017 Erstellung eines Notfallplans Hochwasser
- Fortlaufende Unterhaltung von vorhandenen technischen Hochwasserschutzanlagen mit 24-stündiger Rufbereitschaft
- Planung eines weiteren Wasserrückhaltebeckens im Bereich Soormatt, Hauingen



Auswirkungen (Bau & Bauplanung)

Bis HQ 100

Bis zu einem HQ100 besteht ein Planungs- und Bauverbot (keine Ausweisung neuer Baugebiete, keine Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen)

Ausnahmegenehmigungen sind bei einem HQ 100 möglich (gemäß § 78 Absatz 3 Wasserhaushaltsgesetz).

HQExtrem

In Gebieten die von einem HQExtrem betroffen sein könnten, kann die Bebauung genehmigt werden. Es soll allerdings hochwasserangepasst gebaut und geplant werden.



Hochwasserangepasstes Planen und Bauen

Drei Strategien:

- Ausweichen (z. B. außerhalb von Gefahrenzonen bauen, Ausschluss von bestimmten Nutzungen in gefährdeten Geschossen, z. B. dem Kellergeschoss)
- Widerstehen (z. B. Wassereintritt verhindern durch Schutzeinrichtungen, Abdichten)
- Nachgeben (z. B. Teilflutung in Kauf nehmen)



Hochwasserangepasstes Planen und Bauen

- Die Broschüre „Hochwasser-Risiko-bewusst planen und bauen“ kann im Internet eingesehen und heruntergeladen werden

<http://wbw-fortbildung.net>

→ Service → Broschüren zum Bestellen

- Herausgeber: WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH, Karlstraße 91, 76137 Karlsruhe
- Auskünfte über die Fachbereiche Baurecht, Stadtentwicklung und Stadtplanung und den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung



Eigenvorsorge

- Bei Hochwasser gilt: Den hundertprozentigen Schutz gibt es nicht! Aus diesem Grund ist ein Mindestmaß an persönlicher Vorsorge und Vorsicht stets angebracht.
- Personen die von Hochwasser betroffen sein könnten, sind im Rahmen des Möglichen und Zumutbaren verpflichtet Maßnahmen zur Eigenvorsorge zu treffen (§ 5 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz).



Allgemeine Tipps zur Eigenvorsorge

- Abschluss einer Elementarschadenversicherung, z. B. in Verbindung mit einer Gebäudeversicherung
- Angepasste Stockwerknutzung, z. B. keine Lagerung von wertvollen Gegenständen im Keller
- Schutzvorrichtungen, z. B. Sandsäcke und mobile Schutzelemente für Fenster vorhalten
- Heizöltanks gegen Aufschwimmen sichern



Allgemeine Tipps zur Eigenvorsorge

- Einbau von Rückstauklappen

(Informationen hierüber erhalten Sie vom Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung der Stadt Lörrach)

- Erstellen eines privaten Notfallplans Hochwasser
- Notfallpaket richten
- Im Überschwemmungsfall Strom abstellen und Fenster und Türen abdichten!



Wo sind die Karten zu finden?

Die Hochwassergefahrenkarten, Gemarkung Lörrach, wurden im Internet veröffentlicht.

- www.loerrach.de/hochwasserrisikokartierung
mit Verknüpfung zum Geoportal
- Informationen der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz





Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie diese Informationen auch an Ihre Mieter weitergeben würden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Lörrach

Informationen & Ansprechpartner

Informationsmaterial erhalten Sie im Saal. Gerne stehen Ihnen auch unsere Mitarbeiter/innen bei Fragen zur Verfügung.

Hochwassergefahrenkarten, allgemeine Fragen:

Herr Meier, Tel.: 07621-415-342, E-Mail: s.meier@loerrach.de

Technische Fragen, Gewässer:

Herr Ritzenthaler, Tel.: 07621-415-564, E-Mail: f.ritzenthaler@loerrach.de

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung:

Herr Eberhardt, Tel.: 07621-415-539, E-Mail: m.eberhardt@loerrach.de

Fachbereich Baurecht:

Frau Loquai, Tel.:07621-415-522, E-Mail: a.loquai@loerrach.de

Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung:

Herr Färber, Tel.:07621-415-489, E-Mail: s.farber@loerrach.de



Lörrach